

Die Heilwirkung des Lokalanästhetikums Procain in der Neuraltherapie nach Huneke und modernen Herd-Störfeld-Basis-Bio-Regulation nach Dr. Harry Lamers u.a., liegt in der Repolarisierung und Stabilisierung der Cytochromoxidase (Teil 3)

Prof. Dr. Dr. Harry Lamers, Präsident der DAH

Weitere Einführung in das Thema

Im Anschluss an die ersten beiden Teile dieses Zyklus über die Heilwirkung des Lokalanästhetikums Procain in der Neuraltherapie nach Huneke (Quelle: Das Phänomen Leben, Vesta Forschung 1992, H. Lamers, L. Göring, P.G. Seeger) möchte ich nun im dritten Teil auch meine persönliche Vita vorlegen und über wichtige erweiterte Erkenntnisse in der mitochondrialen Atmungskette berichten.

Ich werde Ihnen die wichtige Rolle zweier Wissenschaftler in diesem „mitochondrialen Zusammenhang“ hervorheben: Dr. Dr. Paul Gerhardt Seeger, Krebsforscher, Arzt und Biologe aus Berlin, war nicht nur der Mitautor meines/unseres Buches „Das Phänomen Leben“, das ich im Jahre 1992 zusammen mit ihm und Lothar Göring veröffentlicht habe.

Er war vor allem auch der Naturheilkundige, Forscher und Lehrer, der mich/uns schon seit 1969 darauf hingewiesen hat, wie wichtig unter anderem seine eigene Forschung des Anthozyms und andere Aktivoren der Zellatmung und Regeneratoren des Zellstoffwechsels sind. Besonders aber die Zelloxygen-Hefezellenforschung von Siegfried Wolz war damals für mich beeindruckend und wichtig.

In der heutigen COVID-19-Zeit ist dies erst von noch viel größerer Bedeutung geworden! So sehr, dass für mich die Wolz'schen Produkte in der Kombination mit meiner neuraltherapeutischen Kombinations-therapie (immer individuell gerichtet) unerlässlich geworden sind. Dieser Tatsache gebührt einerseits die wissenschaftliche Grundlage der Procainwirkung in der mitochondriellen Atmungskette, wie ich sie schon in den ersten beiden Teilen dieses Zyklus beschrieben habe.

Aber andererseits gebührt, wie ich finde, auch der Zelloxygen-Hefezellenforschung von Siegfried Wolz und seinem Sohn Georg und Mitarbeitern die größte wissenschaftliche und naturheilkundige Anerkennung. Das ist der Grund, weshalb ein reger Kontakt mit Dr. Georg Wolz und Dr. Mathias Oldhaver stattfindet. Zusammen sind wir zutiefst verbunden mit Seeger und seiner wichtigen Rolle, seinerzeit in der

Krebstherapie, und heute sozusagen ebenfalls in den Krebs- aber weiter auch in allen nicht erklär- baren Befindungsstörungen und nicht behandel- baren Virus- und anderen sonderlichen parasitären Regulationsstörungen. Dies ist nicht meine persön- liche Forschungsmeinung geblieben, sondern diese Meinung teile ich seit vielen Jahren mit wichtigen Forschungsgruppen der komplementären medizini- schen Forschung.

Unsere ab damals wichtigste gemeinsame Schluss- folgerung war die Konstatierung, dass die Heilwir- kung von Procain in der Repolarisierung der Cyto- chromoxidase (Cytochrom a/a3) liegt. Hinzu kommt, dass das Modell unserer Vesta-Atmungskette, wie in Teil 1 und 2 erläutert, noch viel tiefere und erweite- te Einsichten in die DAH-Moderne-Neuraltherapie und Herd-Störfeld-Basis-Bio-Regulationsforschung bringt. Hierüber will ich jetzt und später weiter refe- rieren.

Geschichtlich erschien im Jahre 1990 die erste Auf- lage des Buches P.G. Seeger / S. Wolz: „Erfolgreiche biologische Krebsabwehr durch Ursachenbekämp- fung“ in der Neuwieder Verlagsgesellschaft mbH. Die fünfte und letzte Auflage des Buches erschien 2001. Übrigens, am 26. April 1991 ist Dr. P.G. Seeger plötz- lich verstorben (geboren 6. Juni 1903).

In diesem Buch hatte Seeger zusammen mit dem In- genieur für Bio- und Gärungstechnik Siegfried Wolz noch nicht von unserer Atmungskette und der Rol- le der Cytochromoxidase als Krankheitsursache für Krebs und andere chronischen Krankheiten gehört. Aber kurze Zeit später wurde diese von uns, der Vesta-/DAH-Forschung, in der Zusammenarbeit mit Seeger, wohl schon als wichtigste Neuerkenntnis be- schrieben und praktiziert. Für Seeger und uns stand ab da fest: Ursache der Verkrebsung einer Zelle ist eine Sauerstoffutilisationsstörung.

Dem vorgenannten Buch von Seeger und Wolz ge- bührt alle Ehre. Die Einleitung ihres Buches fasste die Ergebnisse von Dutzenden von Jahren an Krebs- untersuchungen zusammen. Das Buch fing an mit einem Zitat von August Bier, dem bekannten Chirur- gen und Hochschullehrer:

„Mit dem, was über den Krebs und seine Ursachen geschrieben wurde, kann man Bibliotheken füllen, der Inhalt aber geht auf eine Visitenkarte.“ (August Bier 1861-1949).

Inzwischen ist im Jahre 2014 die sechste überarbeitete und erweiterte Auflage des Buches von Paul Gerhardt Seeger und Siegfried Wolz „Erfolgreiche Biologische Krebsabwehr durch Ursachenbekämpfung“ im Eubiotika-Verlag erschienen. Diese Aufsatzsammlung wird eingeleitet von Dr. Mathias Oldhaver (Gesundheitsexperte und Medizinjournalist und Wissenschaftler bei Wolz).

Heute ist es an der Zeit, die Frage vorzulegen: „Was ist der Unterschied zwischen der modernen Neuraltherapie und der klassischen Neuraltherapie nach Huneke?“

In diesem Aufsatz will ich ein für alle Mal meine Antwort auf diese brennende Frage vorlegen.

Dies wird nach den Regeln des heutigen Standes der Wissenschaften geschehen. Dazu zähle ich nicht nur den heutigen Stand der universitären Schulmedizin, sondern zugleich den heutigen Stand der komplementären medizinischen Wissenschaft.

Der Unterschied wird schon vom Titel dieses Artikels wiedergegeben und ist seit den 1960er-Jahren Teil der DAH-Forschung geworden (1950 gegründet) und zugleich der IGHN-Forschung (1958 gegründet). Seit dieser Zeit gehöre ich als Arzt, Forscher, Lehrer und als Wissenschaftler zu beiden Forschungsgesellschaften.

1. An erster Stelle will ich hier im Namen der IGHN-Forschung den Review Article/die Übersichtsarbeit mitteilen: „The Influence of Modern Neurophysiology on the Previous Definitions of ‚Segment‘ and ‚Interference Field‘ in Neural Therapy“, published by S. Karger AG, Basel, Correspondence to Hans Barop, h.barop@gmx.de

Diesen habe ich Ende April 2022 als Mitglied der IGHN (1958) und als Gründer der NVNR (1968) zugeschickt bekommen.

2. An zweiter Stelle möchte ich im Namen der DAH-Herd-Störfeld-Matrix/BBRS-Biophotonenforschung auch von ihren Übersichtsarbeiten kundtun. Dies alles ist komplett integral in Theorie und Praxis vernetzt, insbesondere mit der oben genannten fortschreitenden IGHN-IFMANT-Regulationsforschung.

3. An dritter Stelle will ich hier und heute in diesem Referat meinen persönlichen Freunden und Lehrern einen Ehrenplatz geben: Joachim Varro, Siegfried Rilling, Paul Gerhardt Seeger, für ihren Anteil an der „modernen Neuraltherapie“. Weiter gehören auch Alois Stacher, Otto/Roswitha Bergmann und Felix Perger dazu. Lesen Sie deren Vorwort in dem Buch „Das Phänomen Leben“ (1992). Last but not least will ich mit einbeziehen: Fritz-Albert Popp und Roeland Van Wijk, welche beide die Biologie- und Biophotonenregulation miteinander verbunden haben als notwendige neue biologische Wissenschaftslehre.

→ Prof. Dr. Dr. Harry Lamers

geboren 1936 in Roermond (NL). Ab 1965 Forschungsgemeinschaft (Neuraltherapie, Ozontherapie, Sauerstoff-ionisation), ab 1979 Wissenschaftsteam mit Van Wijk u.a. an der Universität Utrecht, Molekularbiologie, Biophysik und Biochemie; Weiterentwicklung des Basis-Bio-Regulations-System-Modells, 1989-1995 Leitender Arzt des C.G.G. wissenschaftliches Institut Winterswijk/Niederlande, 1995-2010 Zusammenarbeit mit Med. Plus GmbH Düsseldorf, Institut für Umweltmedizin und Immunologie, 1980-2002 ist er Vorstandsmitglied der DAH und seit 2002 ist er der 1. Vorsitzende. ab 2014 Dozent Universität Dnipro Ukraine, ab 2016 Professor Dr. Dr. Universität Dnipro Ukraine. Begründer der Herd-Störfeld-Basis-Bio-Regulation nach Dr. Harry Lamers u.a.



Kontakt: info@harrylamers.nl

Seit der COVID-19 Krise kann ich mit Nachdruck Wolz-Heilmitteln, vornehmlich die Enzym-Hefezellenprodukte, empfehlen. Sowohl in meiner Theorie als auch aus meiner Praxis werde ich weiter davon berichten. Allen meinen Patienten habe ich seitdem neben meiner Neuraltherapie auch Enzym-Hefezellen Wolz verschrieben. Mit eindeutigem Erfolg, worüber ich im weiteren Verlauf dieses Zyklus berichten werde.

So viel zu diesem Thema in diesem dritten Teil. Nächstes Mal: Die Atmungskette der DAH/IGNH-Forschung!

AKOM

----- Anzeige



Organflüstern

Wie wir wahrnehmen

Aus der Serie „Organflüstern“ sind bereits erschienen:

1. Teil: Was uns bewegt
2. Teil: Wie wir verdauen
3. Teil: Wie wir wahrnehmen

www.healthstyle.store